

# ÜBEN FÜR DEN ERNSTFALL

Beim regelmäßig stattfindenden Start-Up Forum der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Darmstadt können sich junge Firmengründer Feedback und Ideen holen.

Dr. Robert Lokaiczkyk von der Firma AppJobber, die zur Wer denkt was GmbH gehört und im Technologie- und Innovationszentrum der TU Darmstadt sitzt.

— Eine Internet-Plattform für Ausflugsziele, online abrufbare Informationen über Kosmetikprodukte: Diese und andere kluge Geschäftsideen präsentieren junge Gründerinnen und Gründer bei den Start-Up Foren der Wirtschaftsjuvenen. „Das Format ist seit mehr als zehn Jahren gesetzt“, sagt Christian Albert. Der 36-jährige selbstständige Unternehmensberater für Managementsysteme organisiert das Forum. „Es richtet sich an alle, die an Gründungsthemen interessiert sind. Das Start-Up Forum bietet eine gute Möglichkeit, kurz vor der Gründung einen geplanten Weg zu präsentieren und über neuralgische Punkte zu sprechen.“

Rund 10 bis 20 Teilnehmer hören bei den Veranstaltungen zu, stellen Fragen, setzen Impulse. Teils sind die Zuhörer selbst in der Gründungs- oder Findungsphase, teils sind sie gestandene Geschäftsleute oder einfach neugierig auf das Thema Gründung. Albert nennt die Möglichkeit, eine 30-minütige Präsentation der Geschäftsidee im Start-Up Forum vorzutragen, eine gute Übungsplattform. Wer dort präsentiert, probt den Dialog mit dem Publikum und lernt, den eigenen Vortrag immer wieder für Zwischenfragen zu unterbrechen. Daraus entwickelt sich oft ein längeres Gespräch. Das ist ein gutes Training für den Ernstfall, „denn ein Banker, der einem Gründer eine Finanzierung von 100.000 Euro gewähren soll, fragt auch dazwischen“.

## 25 NEUE IDEEN

„Superspannend“ nennt Robert Lokaiczkyk das Ergebnis seiner Präsentation des AppJobbers beim Start-Up Forum Ende Februar. Da stellte der promovierte Informatiker die gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Tobias Klug als Spin-Off der TU Darmstadt entwickelte Software für Smartphones vor. Sie ermöglicht registrierten Nutzern, kleine, von Firmen offerierte Jobangebote zu erledigen. Sei es an Tankstellen Benzinpreise zu recherchieren, installierte



Leuchtreklamen auf ihre Funktion hin zu prüfen oder Verkehrsschilder zu fotografieren.

„Unser Produkt existiert seit Anfang 2012, unser Marketing ist erfolgreich und wir sind nicht mehr ganz grün hinter den Ohren“, sagt Lokaiczkyk. Dennoch präsentierte er AppJobber, „weil im Start-Up Forum jede Menge clevere Leute sitzen und wir nach Ideen für weitere Anwendungsmöglichkeiten suchten.“ Ein Volltreffer: „Es

sind 25 Ideen herausgekommen, die wirklich brauchbar sind.“ AppJobber gibt es laut Lokaiczkyk inzwischen „Zehntausende“. Nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern mittlerweile auch in Finnland. Dem 32-jährigen Lokaiczkyk liegt die Gründungsthematik weiterhin „sehr am Herzen. Wann immer ich Zeit habe, besuche ich das Start-Up Forum.“

Organisator Christian Albert möchte die Gründerszene in Darmstadt und Umgebung stärker miteinander verknüpfen. Vor allem aber ist es ihm ein Anliegen, „Interessierten Einblick in das Thema Gründen zu geben“. Denn für viele, die nicht durch einen familiären Hintergrund mit dem Unternehmertum vertraut sind, „ist die Möglichkeit, selbst eine Firma zu gründen, relativ fremd“, sagt Albert. Das möchten die Wirtschaftsjuvenen mit dem Start-Up Forum ändern. ssl

## START-UP FOREN DER WIRTSCHAFTSJUWENEN DARMSTADT

Die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen in Deutschland ist 2012 um 13,7 Prozent auf 346.000 zurückgegangen. Um junge, ideenzentrierte Gründer zu unterstützen, veranstalten die Wirtschaftsjuvenen Darmstadt Start-Up Foren. An Gründungsthemen Interessierte können ihre Geschäftsidee präsentieren oder sich als Teilnehmer inspirieren lassen. Die Foren werden auf Anfrage in den Räumen der IHK an der Rheinstraße 89 veranstaltet. —

### INFORMATION

**start-up@wj-darmstadt.de**  
Den nächsten Termin für das Forum finden Sie unter:  
**www.wj-darmstadt.de**

